

Servus, hallo, guten Tag. Hier ist der Micky.

Die großen Sommerferien sind vorbei und nächste Woche geht das normale Leben langsam wieder los.

Aber das Ganze hat natürlich auch seine guten Seiten.

Apophika ist ab Montag wieder jeden Tag für euch da.

Übrigens jetzt auch regelmäßig immer Donnerstags und sehr häufig, fast immer, mit der wundervollen Jagodamarinec.

Und wenn die Arbeit wieder beginnt, dann gibt es endlich auch wieder Jawohl, den Feierabend und ich möchte euch einen neuen Podcast ans Herz legen, der jeden Tag Montags bis Freitags den Feierabend für euch einläutet.

Der Podcast heißt ab 17 mit Katrin und Tommy Wosch.

Ihr kennt die beiden natürlich von Radio 1.

Ich bin seit Jahren ein großer Fan von den beiden und kann nur sagen, dass dieser sehr, sehr unterhaltsame, sehr lustige und sehr wilde, unberechenbare Feierabend-Podcast

eine famose Ergänzung zur Apokalypse und Filtercafe ist.

Also wenn wir euch morgens gut gelaunt, wichtige, substanzielle Informationen bieten, dann machen Katrin und Tommy Wosch das auf, also nicht so, aber anders.

Und wie sich das anhört, das werdet ihr hören, denn hier kommt ein kleines Sample, die aktuelle Folge zum Reinhören.

Wir sind nächste Woche wieder jeden Tag für euch da.

Übrigens auch demnächst live auf der Bühne, wollte ich nur gesagt haben.

Und wir freuen uns auf euch bis dahin.

Liebe Grüße, euer Micky.

Der Urlaub ist zu Ende.

Apophika ist wieder da.

Alles hat also auch seine guten Seiten.

Heute ist Donnerstag, der 17. August 2023 und in das Logbuch unseres Lebens.

Da schreibe ich heute rein, für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.

Die tägliche Feierabend-Podcastshow.

Mit Katrin und Tommy Wosch.

Wir machen uns zusammen Feierabend jeden Tag, Montag bis Freitag 17 Uhr.

Schön, dass ihr da seid.

Paula Lambert, die großartige Paula Lambert und sechs Spezialistinnen haben wir heute hier in unserem sexy Thursday.

Es wird um...

Ich bin mit dem Thema echt tausend Prozent zufrieden, aber lasst es auf mich zukommen.

Ich bin Teamplayer, also ich werde mich darauf einlassen.

Ich habe es mir gewünscht, Sex und Fälle.

Jawohl, es geht heute um Sex und Fälle.

Dein Logbucheintrag gerade, wie war der Nummer?

Der Logbucheintrag lautet, für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.

Ich habe mich als du es vorhin gesagt hast,

ich habe es das erste Mal gehört, habe mich gefragt,
ob es anders betont, ob es dann vielleicht noch intellektueller rüberkommt.
Also, für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.
Für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.
Ja, oder?
Für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.
Aber herrsch ich, wie interessant das eigentlich ist.
Ich würde sagen, für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.
Für ein Pießzeichen braucht man nur zwei Finger.
Für ein Pießzeichen?
Also, ich weiß ja, worauf du mit der Geschichte hinwählst
und lass uns doch direkt mal anfangen
mit einer Geschichte von Shakespeare-haften Ausmaß.
Und das kann ich wirklich sagen,
weil ich von Shakespeare überhaupt keine Ahnung habe.
Und deswegen lass uns doch direkt mal mit dem Prolet starten.
Äh, Prolog, Entschuldigung.
Genau, und zwar gehen wir nach Chemnitz.
Da wohnt Alexander Weh.
Alexander Weh ist 28 Jahre alt.
Er ist Neo-Nazi.
Ein junger Neo-Nazi.
Ein junger Neo-Nazi, der aus NRW eigentlich kommt,
ist in Bottrop geboren und hat sich dann gedacht,
Moment mal, ich bin Neo-Nazis.
Er ist Bio-Bottropper eigentlich?
Ja.
Er ist Bio-Bottropper, hat darüber gemacht,
wie viele andere Nazis auch.
Und das stimmt jetzt wirklich.
In Nazis die Pilgerin gerne von NRW nach Chemnitz.
Das ist im Endeffekt so, wenn man studieren will,
dann gehst du nach Leipzig mittlerweile.
Freiburg, gerne.
Wenn du linker studierst, dann gehst du nach Freiburg.
Keine Ahnung, wenn du Künstler bist,
gehst du nach Berlin.
Wenn du Geschäftsmann bist, dann gehst du nach Frankfurt.
Am Main, bitte. Achtung.
Am Main.
Sonst gibt es nicht mehr Enttäuschung.
Die Nazis ziehen eben um.
Es ist wirklich so lustig.
Von Nordfreien Westfalen nach Chemnitz ehemals Karl-Marx-Stadt.

Da kann man sich auch fragen, ob sie das auch machen würden,
wenn Chemnitz immer noch Karl-Marx-Stadt heißen würde.

So hat es Alexander Weh gemacht.

Vorgestern war er im Fahrt unterwegs.

Zweiter Akt jetzt, Shakespeare.

War er im Park unterwegs

und wurde angegriffen mit einer Machete.

Oh, das sind wahrscheinlich

dann ausländische Angreifer gewesen.

Die Polizei sagt noch nix.

Ja gut, aber wenn er schon sagt Machete,

ist er nicht ein klassisches deutsches Messer.

Sonst hat er gesagt ein Chemnitzer Wurstmesser.

Ja, nee, war eine Machete, wurde angegriffen

und Achtung, es wurden ihm drei Finger der linken
Hand abgetrennt.

Das hatte behauptet

und auch hier...

Zeige, Mittel und Ringfinger

und die Polizisten haben gestern den ganzen Tag

die Finger gesucht, nix gefunden.

Die Finger sind nicht mehr aufgetaucht.

Die sind verschwunden.

Du musst doch nur den Nazi fragen.

Du musst doch wissen, wo sie verliehen gelassen hat.

Das ist doch das erste Mal, wo sie hablich verloren.

Da gehe ich da wieder hin.

Da müsste die oder nicht.

Also wir beide verlieren ja ständig Sachen.

Und wenn wir unsere Finger verlieren würden,

würden wir sie auch nicht wiederfinden.

Das wäre drei Jahre später.

Ich würde dann ein Ring machen, der pfeift,

wenn man selber pfeift.

Ah, da ist mein Finger.

Aber vielleicht waren es ja Langfinger.

Stopp, stopp, stopp.

Die konnte gerade...

Können wir die mal ein bisschen feiern.

Langfinger, die die Finger gestohlen haben.

Langfinger, Stählen, Nazifinger.

Ich habe es verstanden.

Okay.

Also Zeige, Mittel und Ringfinger

sind abgetrennt,
werden nicht mehr gefunden
und jetzt ermittelt die Polizei.
Was ist mit Neonazis Finger passiert?
So, und ähnlich wie bei Herrn Joka
habe ich mich auch hier in die Spur gemacht
und habe relativ, relativ
kurzer Zeit
die Wahrheit recherchiert.
Und hier kommt der dritte Akt.
Es ist wirklich so eine Geschichte,
wie bei Romeo und Julia.
Vielleicht können wir hier auch die passende Musik drunterlegen.
Der Romeo und der Alexander-W-Punkt
ist nach Chemnitz gezogen,
kommt aus Bottrop
und hat da einen
sehr netten Mann aus Afghanistan
kennengelernt.
Und die beiden
haben sich verliebt
und wurden ein liebes Paar.
Nun ist es halt in der Nazi-Szene
in Chemnitz nicht so gern gesehen.
Beides nicht, sowohl Homosexualität
wahrscheinlich
und auch dann noch nicht mit einem Afghan.
Das heißt Romeo und Julia.
Und die beiden treffen sich im Chemnitz
in diesem Weltchen
und die lieben sich.
Auch richtig schöne, ästhetische Liebe.
Sind zwei Junge, ein bisschen wie bei
Brokeback Mountain, ist wirklich einfach
richtig schön.
Also ich war nicht mit dabei, aber ich ...
Na, es klingt auch schön.
Ich fühle mich, wenn ich das erzähle.
Und dann kommen sie halt in so einen Dialog.
Was war das für ein Geräusch?
War es die Nachtigalen, die Amsel
noch eine Wildzao?
Es waren andere
Rechtsradikale,

die durch den Wald
gezogen sind.
Auf der Suche nach Bier,
weil die das irgendwie
durcheinandergebracht haben.
Waldkneipe, Tankstelle, Späti, so, auf alle
Fälle werden die da unterwegs.
Und machen dann ein Foto
von den beiden Liebenden.
Und am nächsten Tag
grasiert dieses Foto
in der Nazis-Szene
in Chemnitz.
Und auf dem Foto
sieht man halt,
wie unser Mann ...
Alexander W.
hinter seinem Freund steht
und
er hat quasi Hand auf den Nackten
hinter von dem Freund.
Aber man sieht nur zwei Finger.
Und das
wurde dann in der Nazis-Szene so ausgelegt,
dass ja vielleicht diese drei Finger,
und da hat er dann aber
blitzschnell reagiert
und hat dann
sich die drei Finger abgesägt
und behauptet,
dass die ihm schon quasi
bevor das Foto entstanden ist
mit einer Machete
abgeschlagen wurden.
Und es ist auch der Grund,
warum die Finger nie wieder aufgetaucht sind.
Hm.
Ab 17 Uhr
wird zur Röckelogen.
Jeden Donnerstag
geben wir Einblicke in unsere WhatsApp-Gruppe.
Wir haben drei Kinder.
Das bedeutet, wir hängen in diversen WhatsApp-Gruppen
mit diversen Eltern.

Aber nur ich hänge in der Kita-Gruppe.
Auf die hab ich mich spezialisiert.
Das ist mein Job.
Das ist die Tennis-Gruppe, die Fußball-Gruppe, die Hortgruppe.
Und du hast die Kita-Elefanten-Gruppe.
Und berichtest da jeden Donnerstag von.
Hm.
Die WhatsApp-Elefanten-Gruppe.
Hallo, Übermutis!
Die Lara.
Hallo, Sabine.
Clara.
Hallo, Sabine.
Thin Mary.
Hallo, Sabine.
Papa Schlumpf.
Hallo, Sabine.
ist ja klar, um was es heute geht.
Terminator.
Nee.
War ja wieder klar, Herr Wosch.
Terminator.
Taller-Essens-Plan?
Biene-Maus.
Nein.
Papaslumpf.
Ratten?
Biene-Maus.
Warum denn Ratten?
Papaslumpf.
Mir ist nichts anderes eingefallen.
Biene-Maus.
Es geht natürlich um den Orkan, der unser Pre-Opening gefährdet.
Super-Sina.
Welches Pre-Opening?
Biene-Maus.
Bitte Chat oben lesen.
Super-Sina.
Habe ich schon gelöscht.
Biene-Maus.
Wir machen ein Cold-Opening eine Woche vor der wirklichen Kita-Eröffnung nach den großen
Ferien,
damit unsere Engel nicht zu sehr fremdeln wegen der langen Zeit.
Super-Sina.

Genial.

Terminator.

Wie man es nimmt.

Frau Spatz.

Nicht Stenkern, Herr Wosch.

Biene-Maus.

Aber jetzt soll es genau am Tag des Cold-Openings ein brutales Sommergewitter geben mit Orkanböen.

Dilara.

Oh Gott, wir müssen unsere kleinen Engel beschützen.

Die Kerstin.

Mein Mann hat gesagt, zu schlimm wird es nicht werden.

Biene-Maus.

Ist dein Mann metrologisch Kerstin?

Die Kerstin.

Mein Mann ist in Oranienburg in der Stadtverwaltung, eine Halbtagsstelle.

Thin Mary.

Mein Mann hat eine Ganztagsstelle.

Dilara.

Und mein Mann ist selbstständig.

Super-Sina.

Mein Mann hat zwei Jobs.

Biene-Maus.

Schluss jetzt.

Also, was sollen wir tun, um unsere Kinder zu schützen?

Sandra Sexpositivity.

Am besten lassen wir die Kinder zu Hause.

Terminator.

Wer ist denn Sandra Sexpositivity?

Sandra Sexpositivity.

Ehmals Renate.

Terminator.

Okay.

Dilara.

Zu Hause lassen geht nicht, mein Mann ist auch selbstständig.

Biene-Maus.

Was hat das denn damit zu tun?

Dilara.

Er kann mir am Montag nicht helfen, auf Shirin aufzupassen.

Die Kerstin.

Ach du Arme, Scheißmänner.

Thin Mary.

Kannst ja wohl einen Tag alleine aufpassen auf deine Shirin.

Dilara.

Ich hätte sicher auch noch mehr Kinder, wenn Robert sich nicht sterilisiert hätte.

Thin Mary.

Ja, warum hat er das wohl?

Biene-Maus.

Hallo.

Es geht hier um die Sicherheit unserer Engel.

Terminator.

Also, ich bring meine Kinder zum Pre-Opening.

Dilara.

Ich auch.

Die Kerstin.

Dich hätte ich eigentlich für verantwortungsbewusster gehalten, Lara.

Dilara.

Okay, ich lasst Tio doch zu Hause.

Super Sina.

Leander bleibt zu Hause.

Steffi.

Malte bleibt zu Hause.

Biene-Maus.

Ach super.

Dann können uns ja alle um Elfu am Spielplatz unter der alten Eiche treffen.

Super Sina.

Super.

Dilara.

Gerne.

Frau Spatz.

Kommen also nur die Kinder von Herrn Wosch in die Kita?

Frau Dax.

Sonst noch ein Kind?

Frau Dax.

Keines?

Peter?

Papa Schlumpf.

Joshua hatte vor drei Tagen erhöhte Temperatur.

Der bleibt die nächsten zwei Wochen sowieso zu Hause.

Frau Dax.

Okay, Cold Opening am Montag.

Nur mit den Kindern von Herrn Wosch.

Die WhatsApp-Elefantengruppe.

Ja, was man nicht alles so erlebt in diesen WhatsApp-Gruppen.

In dem Fall war es die Elefantengruppe, die Kita-Whatsapp-Gruppe für die Eltern.

Ich habe, heute Morgen haben wir Redaktionskonferenz gemacht

und ich versuche mich ja immer voll einzulassen

auf die Redakteurinnen Hannah, Inga und Laura.

Katrin, die ist fast noch der Wrack.

Ja, bitte.

Wie geht der Satz weiter?

Serf dann immer gelangweilt bei BildOnline.

Hört niemanden zu und ich guck so rüber.

Das ist so frech gelogen.

Ist mir doch scheißegal, was die da labern, so.

Und ich guck so rüber und guck, wie auf ihrem Bildschirm,
eine Überschrift erscheint.

Und zwar Miss September lässt die Hüllen fallen.

Und das ist für mich heute unsere HammerNews.

Hammer, Hammer, Hammer, Hammer, Hammer, Hammer, Hammer, Hammer.

Hammer, Hammer, Hammer, Hammer, Hammer.

Miss September lässt die Hüllen fallen.

Es ist heute 17. August.

Genau, darauf will ich eigentlich hinaus,
weil, dass eine Miss September, die Hüllen fallen lässt,
ist ja relativ klar, wenn da jetzt stehen würde.

Miss September hat die Taliban angegriffen.

Dann hätte ein gewissen News wert.

Genau, so kann es aber eigentlich nur einen kalendarischen Wert haben.

Weil, dass sie die Hüllen fallen lässt,

Das ist ja selbst erklärend, aber dass sie sich heute schon fallen lässt

kann ja nur bedeuten, dass schon September ist und das ist für mich wirklich eine Hammer News.

So, jetzt aber, darf ich dich gerade unterbrochen?

Ja jetzt aber.

Ihre Fotos für den September wurden gerade gemacht, dass steckt, glaube ich, dahinter als ich
nachdenkte.

ganz elegant, gleiten wir rüber zu unserem sexy Thursday.

Mack, Sex, Thirst, Great, Fick, again.

Ich muss immer aufpassen, dass ich das nicht singe, aber endlich wieder Donnerstag.

Da steigt immer meine Laune.

Wahnsinn.

Ja, erstens ist es fast Wochen an und zweitens ist sexy Thursday.

Was denn?

Ja, ich weiß gar nicht, ob ich da irgendeinen Gohle mir erschaffen habe mit diesem sexy
Thursday, weil ursprünglich war meine Idee und der Wunsch war ja ein bisschen sexpositive,
die in unser Leben sexpositive, die schwäbisch ausgesprochen ist, sexpositive, die bei mehr
sexpositive, die ruhig in unser Leben zu bringen.

Ach so, das wusste nicht, dass es der Wunsch war.

Ich dachte, es wäre rein beruflich.

Also natürlich, du hast total recht, Super Wifi, bei uns Gnadrathen scheppert es ja rund
um die Uhr.

Also es geht nur um die Hörerinnen, für die ich mir ein bisschen mehr sexpositive wünschen

würde.

Aber jetzt ist es halt ein zwei Donnerstag am Stück, irgendwie eine einzige lang anhaltende Ferkelei gewesen.

Du meinst die letzten beiden Donnerstags, da war einmal Vulva-Mapping und einmal Penis-Mapping?

Genau, da sind die ganze Zeit nur schwänische Worte gefallen und davor hatten wir eine Domina, nur schwänische Worte und davor hatten wir eine Frau, die Schein-Hinrichtungen macht.

Davon träume ich heute noch schlecht und ich habe dafür extra für heute mal eine Gesprächspartnerin

eingeladen, wo ich weiß, dass wir über Sex reden können, aber mit einem Mindestmaß an Niveau.

Der Sexy Thursday, Mac Thurs, Sex, Fick, Graydagen, hallo Paula Lambert.

Hallo Tommy.

Hallo Paula.

Paula und ich kennen uns ja schon ein bisschen, wir haben mal sogar eine zwei Stundensendung über Sex gemacht und das hatte damals wirklich noch Niveau und Tiefe, muss ich sagen, das waren schöne Gespräche.

Anders als es heute sein würde.

Oh Gott, was habt ihr euch denn vorgenommen?

Ja, also die Redaktion hat Paula zumindest mal geeicht auf Sexunfälle und zwar wurde das so begründet, dass du eine Spezialistin für Sexualität bist, aber eben auch für Unfälle.

Ja.

Siehst du, so kriegt hier jeder ganz schnell sein Label weg, was hast du zu berichten zum Thema Sexunfall?

Gibt es, immer so rum, gibt es überhaupt einen Sexunfall?

Fangen wir doch mal richtig philosophisch an, gibt es überhaupt einen Sexunfall?

Du meinst, gibt es tatsächlich Dinge, die nicht geschehen sollten, obwohl sie dann geschehen?

Richtig.

Und ist es dann ein Unfall oder ein Erlebnis?

Gibt es im Rahmen von Sexualität?

Wenn man sich verletzt, ist es ein Unfall?

Ja, zum Beispiel, und das war mir gar nicht so klar, diese Reverse Cowgirl Position, also wo die Frau auf dem Manne sitzt und zwar verkehrt rum, was immer so eine komische Optik ist, weil beide auf die Füße gucken, der Mann weniger, die Frau aber sehr.

Das ist die gefährlichste Sexposition, die man machen kann, weil die Chance auf Penisbruch extrem hoch ist.

Wie ist es denn zu erklären, wenn man so rückwärts oder vorwärts sitzt?

Der Penis wird stärker gebogen, also nach unten gebogen und wenn die Frau sich bewegt unachtsam, kann es sein, dass der Penis quasi nach vorne, also nach unten in dem Fall Richtung Knie abknickt und das ist im Falle eine Erektion halt blöd, weil dann die Schwellkörper stark verletzt werden.

Aber es ist ein Unfall dann.

Im Penisbruch habe ich das erste Mal im Zusammenhang mit entweder Jürgen Dres oder Dieter Bohlen gehört.

Ich glaube, Dieter Bohlen war das.

Dieter Bohlen, der gesagt hat, der ist mit einer Morgenlatte morgens auf Toilette gegangen und hat da sich die irgendwie in der Klobrille irgendwie so verhagelt, dass zum Schluss die Nudel gebrochen war.

Seitdem habe ich solche Angst.

Ich glaube, da war eine Frau involviert in der Bruchstelle, es stand in seiner Biografie da.

Ach, Nadelunfall und kein Klobrillenunfall.

Verona.

Veronaunfall statt ein Nadelunfall.

Ja.

Also das heißt, das sind jetzt also diese Unfälle, wo tatsächlich was kaputt geht.

Das verstehe ich.

Also wenn ich jetzt, wenn mir meine Partnerin zum Beispiel ein Vollwerkskörper hinten einführt und so, dass sowas zu einem Unfall kommen kann, bin ja nicht doof.

Das meinte ich nicht mit philosophisch, sondern eigentlich eher, dass in einer Welt, in der wir inzwischen sagen, alles darf, alles geht, alles ist wunderbar, alles ist Sex, kann es eigentlich gar keinen Sexunfall geben?

Nee.

Also wenn ihr euch da so sicher seid, dass es denen nicht gibt und ja, es schmückt mich dann nicht, aber für mich wäre es immer ein Poop.

Ja, aber das ist ja kein Unfall.

Das ist ein Missgeschick.

Für mich wäre es echt ein Unfall.

Also ein Unfall wäre in dem Fall, wenn es nicht nur ein Poop ist, obwohl du gedacht hast, dass es nur ein Poop ist und dann ist es ein Poop, also ein englischer Poop, dann wäre es möglicherweise ein Unfall.

Was ist denn ein englischer Poop?

Ja, Kack halt, ein Häufchen.

Also dazu kann ich euch auch mal eine Geschichte erzählen.

Ich hatte mal einen Vierer und zwar war ich daran beteiligt, einen Engländer und einen Franzose.

Und da ist genau folgendes passiert.

Ist jetzt uns aber nur drei.

Nee, und eine Frau.

Ach so.

Der Frau, die ist mal hier passiert, die hat gepupt und dann hat der Franzose ganz schon mal gesagt, excuse-moi, also hat es auf sich genommen und dann fünf Minuten später die Frau war wieder gepupt und dann hat der Engländer gesagt, excuse me, my fort und fünf Minuten später die Frau dann mal gepupt und dann bin ich auch aufgesprungen, hab geschrien.

Diesen und die nächsten zehn nimmt das Deutsche Reich auf sich.

Oh mein Gott.

Wie konnten wir denn so schnell jetzt da hinkommen, echt?

Okay, egal.

Also Poop würdest du sagen.

Paula würde sagen nicht Poop.

Ich kann das Thema aber schnell wieder weglänken von Tommy's Kommentar.

Einer Bekannten von mir ist es passiert, dass sie Analverkehr hatte und viel Kokosöl genommen hat und dann dadurch gewisse Darmaktivitäten in Gang gesetzt wurden, die dazu führten,

dass sie ihrem Freund höchstblich auf den Pinnes geschissen hat.

Oh ja.

Das kann auch passieren.

Das ist ein Urteil.

Ich würde zum Beispiel nie Kokosöl nehmen, weil ich mal gehört hab, dass Kokos, sowohl Kokosmilch als auch Kokos, also das Fleisch der Kokosnuss, dass es gerade zu dünn macht.

Also das hat so wenig Kalorien, das wie mit der anderen, das macht richtig gehen dünn und etwas, was dünn macht, würde ich mir niemals auf den Pinnes schmieren.

Was wäre dann für dich ein Unfall, wo man außen stehen, was so individuell ist, weißt da?

Wo andere sagen, her, stimmt doch nicht.

Also, ich war lange Jahre meines Lebens ein einziger, großer Sexunfall, um mal hier ganz ehrlich zu sein.

Niemand wusste es besser als deine Frau.

Ja, Jessica kann sie selber dazu sagen, meine ganz harte Zeit waren so von den ersten Versuchen an, also mit 16 bis sagen wir mal 21, wo ich es innerhalb von fünf Jahren nicht ein einziges Mal geschafft habe, das Ding reinzukriegen und das war nicht schön, muss ich ganz ehrlich sagen und ich meine, das ist jetzt auch ganz ernst, hat mich ziemlich geprägt.

Also ich hab dann zunehmend richtig Schiss davor bekommen.

Also die ersten fünf Jahre war ein einziger, großer Sexunfall und ich bin inzwischen auch noch kein wirklich ausgewiesener Meister, aber inzwischen ganz guter Handwerker, würde ich mal sagen.

Wenn ich jetzt noch mal in freier Wildbahn wäre und ich glaube, da sind diese Unfälle natürlich ganz besonders tragisch, würde ich immer behaupten, dass ich es so wollte.

Also ich würde eher immer sagen, wenn mir was passiert ist, wollte ich genau so und wenn die Frau dann hinterher sagt, da stehe ich gar nicht drauf, dann würde ich sagen, na ok, dann haben wir halt kein Sex mehr, als zuzugeben, dass da irgendwas passiert ist, was ich nicht unterkamelte.

Aber was wäre das denn zum Beispiel, weil wenn die Frau sagt, das wollte ich nicht?

Ist nicht was, wenn ich irgendwas falsch aussprechen würde.

Menouage attras, wenn ich zum Beispiel sage, hast du Lust auf eine Menouage attras, anstatt Menouage attras?

Das wäre für mich schon ein ganz übles Ding.

Ja, ok.

Aber Erektionsprobleme sind zum Beispiel keinen Unfall, finde ich.

Ja, das passiert total.

Es war ja immer so, dass das Ding stand wie wirklich, das war der Hammer, also auch schön. Ich hatte wirklich einen ganz, der ist immer noch toll und riesig und schön, aber immer, wenn es dann kurz davor war, kurz vor knapp sozusagen in der Crunchtime, also bevor ich den hätte dann irgendwie wieder einführen können, ist er einfach in sich zusammengefallen, wie ein Wattebausch.

Damit kenne ich mich jetzt gar nicht so gut aus, aber es ist wahrscheinlich tatsächlich die Psyche dann, oder?

Es ist ja nichts Körperliches.

Verständlich.

Ja, weil du einfach sehr sensibel bist.

Ja, und weil mir immer dieses Leistungsdenken mitgegeben wurde.

Ich wollte natürlich direkt vom Anfang an und meine damalige Freundin, die hatte schon mit zwei anderen Typen geschlafen, unter anderem auch mit einem Franzosen, das ist echt ehrlich, und die meinte irgendwie dieser Franzose, der hätte es wirklich toll gemacht und spätestens nach der Geschichte war komplett, war wirklich einfach Ausschluss vorbei.

Ja, verstehe ich.

Gut, inzwischen habe ich fünf Kinder, wollte ich noch sagen.

Ja.

Ja, fällt euch noch was an zum Thema Sexunfall?

Ich finde Sexunfall wäre eher zum Beispiel, du hast Sex im Stehen, warum auch immer, es ist eigentlich immer kacke finde ich, weil es wahnsinnig anstrengend ist, wenn man sich gar nicht fallen lassen kann, rutscht aus, willst dich abstützen und brichst dir dabei als Handgelenk.

Das wäre für mich ein Sexunfall.

Na, jetzt sind wir wieder bei diesen körperlichen Sachen.

Ja, ich glaube wie gesagt, da gibt es ganz viel, Billard, Kugel einführen, etc., etc., was kann man sich noch so vorstellen?

Naja, du gibst Oralsex am Mane, musst nießen und beißt aus Versehen rein.

Malzeit, eh, die Gesundheitsanalyse.

Man muss ja meistens nießen, wenn man allergisch gegen was ist, ne?

Ja.

Soll es geben.

Ja, was sagt man da?

Gesundheit einfach, oder?

Ja, bless you.

Gesundheit und meine Eichelis ab.

Das muss also ich halt einfach nur, der Gentleman sagt, erst Gesundheit und dann scheiße meine Eichelis ab und der Nazist sagt, oh scheiße, meine Eichelis ab und sagt dann Gesundheit. Siehst du, das ist ein guter Test, man will doch mal rauskriegen, ist er Nazist?

Fragezeichen?

Ja, wunderbar, also direkt beim ersten Mal so Nisse antäuschen, so Eichelabbeißen und dann drauf warten, ob er erst Gesundheit sagt oder erst scheiße meine Eichelis ab.

Ja, fantastisch.

Paula, du gibst ja bald eine Party am 26. August.

Hast du gerade das Thema gewechselt?

Ja, die Eichel ist doch jetzt schon dreimal abgewachsen.

Und zwar in einer Manufaktur Mampa hier in Berlin.

Dancing and Disasters heißt die, was ist das für eine Party?

Ja, ich habe bei diesem Beziehungs-Podcast, Paula Liebenlern, und...

Sehr guter Podcast übrigens, Paula Liebenlern.

Sehr, sehr guter Podcast, wie alle Podcaste von Paula Lambert bisher.

Immer Qualität, ne?

Immer Qualität.

Also danke, aber ich finde euren Podcast auch toll.

Also ich finde es immer schön, wenn man mit Herzblut dabei ist.

Ich finde, das hört man total, als wenn Leute das so untersayern, was sie da machen.

Ich finde diesen Felix Lobrecht auch scheiße.

Wie jetzt die Party, was zur Party wissen.

Ich bin Fan.

Auf jeden Fall.

Und da werde ich natürlich mit Sophie Singles konfrontiert und irgendwann fiel mir auf, dass dieser Wunsch, Leute im echten Leben zu treffen, doch übermächtig wird auch nach dieser Vereinsamung der letzten Jahre oder der Vereinsamung allgemein.

Und darum habe ich mich entschieden, ein Event zu machen.

Und es ist nicht nur eine Party, wo man tanzt und Leute kennenlernt, sondern es gibt ein Bühnenprogramm mit mir und noch zwei Gästen und ein bisschen Action, wo wir über das Dating an sich sprechen, über die Missgeschicke beim Dating, was man besser machen kann.

Und ich werde aber auch die Leute einander vorstellen, dass wir uns kennenlernen und dass es ein richtig schöner, intimer, cooler Abend wird, wo wirklich jeder, egal welcher Orientierung und welchen Geschlechts, einfach massenweise Spaß haben kann.

Also liebe Männer, geht auf die Party wann und wo ist die bitte?

Am 26.

August und zwar in der Manufakturmampe in Kreuzberg.

Vielen Dank, Paula.

Danke euch.

Tschüss.

Wünsch viel Spaß.

Viel Spaß.

Bis hoffentlich ganz bald.

Tschüss.

Hatten sie gesehen, beide?

Keine Ahnung, warum, aber du weißt es bei Paula und mir hat es wirklich von Anfang an gefunkt.

Ich finde die mega nett.

Aber euch dachte ich auch von Anfang an, also seitdem ihr euch kennengelernt habt, eigentlich könntet ihr auch befreundet sein.

Ja, aber ich mein, wer will nicht mit mir befreundet sein?

Die meisten Menschen.

Stimmt.

So, eine kleine letzte Meldung scheint jetzt sich also doch sehr sicher abzuzeichnen, dass...

Ja, spätestens seit gestern.

Da ist ja Co-Fraktion Chef Dietmar Bartsch bei den Linken zurückgetreten.

Genau, Palim Palim Didi ist zurückgetreten.

So, und jetzt kann man also wohl mit relativ großer Sicherheit davon ausgehen, dass Burnout-Sara ihre eigene Partei hochzieht.

Und ja, also wird es innerhalb der Linken stattfinden oder wird es eine neue Partei geben?

Und wenn ja, für was wird die entstehen?

Also vielleicht eine größere Freundschaft zu Russland, kann ich mir vorstellen.

Ist der Ukraine nochmal richtig besorgen?

Solche Dinge stehen da sicherlich dann ganz weit im Vorfeld.

Was mich ja eigentlich am meisten interessiert, wie so eine Partei dann irgendwie heißen könnte, also falls es dann irgendwie nicht die Linke wird.

Na, die Sara Wagenknecht-Partei.

Die...

Dürfte man die nach dem Namen benennen?

Die SVP wäre das ja dann?

Die SVP.

Das ist lustig.

Ihr Mann, der Oscar, ist ja in der SPD ausgetreten und ist dann irgendwann bei der Linken geblieben.

Oder PDS, oder?

Ja, bei der West-PDS sozusagen.

Also der Oscar litt ja sehr unter der Troika mit Scharping und Schröder.

Da wurde ordentlich rumgemennert und er hat der sensible kleine Oscar irgendwann mal gesagt, nee, also, nee, nee, ich geb woanders hin.

Und Geschichte wiederholt sich, Sara macht es ihm jetzt möglicherweise gleich, verlässt also die Linke, um dann, ja, SVP wäre gut.

Da können wir noch so ein bisschen kurzsichtige Wähler abgreifen, die eigentlich die SPD wählen wollten.

Ich fände zum Beispiel AFO auch gut, also, dass sie auch mit direkt einem sehr privaten Ziel...

AFO?

Ja, damit sie vielleicht auch mit einem sehr persönlichen privaten Ziel in Wahlkampf geht.

Also Alternative für Oscar.

Ich meine, der bringt es halt ganz definitiv, der Typ ist wirklich...

Und auch Alternative für Aussies.

Alternative für Aussies, dann können wir natürlich auch noch AfD machen, also Alternative

für AfD.

Manches ist ähnlich, manches nicht.

AfD, AfD, AfD, Alternative für die...

So, und dann habe ich noch einen Partei-Titel mir ausgedacht, von dem ich gar nicht weiß, ob der irgendwie klug ist oder nicht, und zwar heißt es, Sarah's Triangle for Sadness.

Also, die Partei heißt Sarah's Triangle for Sadness und Hannah hat sich da mal ein bisschen reingekämpft.

Hannah, was würde das denn bedeuten, Sarah's Triangle for Sadness als Partei?

Also, das Triangle for Sadness, damit ist ja im Englischen diese Sorgenzornesfalte gemeint, wenn man so die Augenbrauen zusammenknift und irgendwie...

Ja.

Und diese...

Ich finde, das passt so ein bisschen...

Die ist extrem ausgeprägt bei Sarah Wadenknecht.

Eben, ich finde, das passt so ein bisschen zu ihr.

Ey, jetzt aber mal ganz im Ernst, der liebe Gott gibt's in seinen im Schlaf.

Ich wusste nicht, ich wusste nicht, dass es das Zornesfalte heißt.

Ich wusste es wirklich nicht.

Ich habe keine Ahnung.

Ich bin Altgriechen und Lateiner.

Ich wusste es nicht.

Ja.

Die Partei ist halt auch Sorge für Deutschland.

Ich habe sie gerade gegoogelt, sie hat gar keine Zornesfalte, das redet ihr dann da.

Sorgenfalte, Sorgenfalte, eine ganz extreme Sorgenfalte.

Das ist eine Sorgenfalte, die bei anderen Menschen wirklich...

Das ist die glatteste Frau aller Zeiten.

Es ist eine Sorgenfalte, die bei anderen Menschen eine Kimme sein könnte.

Hannah, danke, danke für deine Klugheit dafür, dass du mich hier derart coverst und unterstützt und mir immer so viel Positivität gibt.

Und dass du diesem wunderbaren Podcast schon trotz deiner jungen Jahre, muss man wirklich sagen.

Und obwohl du eine Frau bist.

Ja, total.

It takes all, ne?

Teils Stempel aufgedrückt hast.

Sie können diesen Podcast abonnieren.

Es wäre mir sogar eine Freude, wenn sie das täten.

Auch morgen ist wieder ein Feierabend und ich freue mich auf euch.

Bis morgen.

Eine Studio-Bummensproduktion.

Sei auch morgen wieder dabei.

Abonniere diesen Podcast und verpasse keine neue Folge.

Ab 17.

[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Hörempfehlung: "Ab 17"

Jeden Montag bis Freitag.

Ab 17 Uhr überall, wo es Podcasts gibt.